

# Neue Verordnung – mehr Pflichten

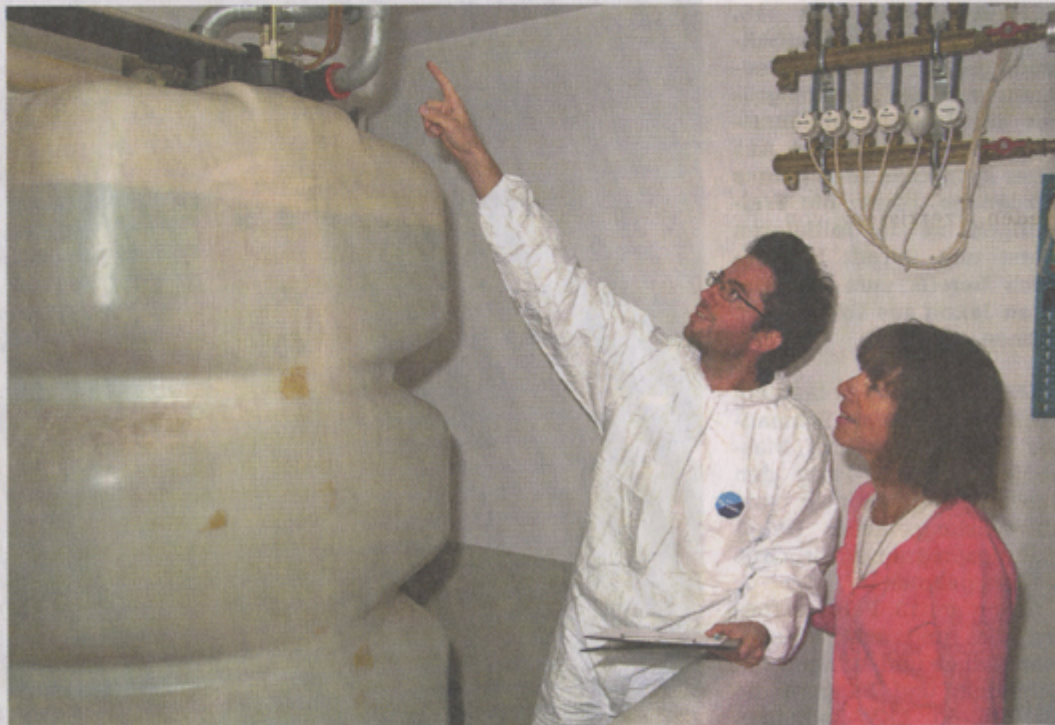
Überprüfung der Öltankanlagen kann sich für Besitzer rechnen / Inkrafttreten Mitte 2015

**BREMEN.** Im Mai 2014 wurde vom Bundesrat eine neue Regelung namens „AwSV-Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ verabschiedet, die voraussichtlich Mitte 2015 in Kraft treten wird. Diese neue Verordnung kann weitreichende Konsequenzen für viele private Besitzer von Ölheizungen haben.

Die neue Regelung verpflichtet die Besitzer, ihre Tankanlage auf technische Mängel überprüfen zu lassen. Wird diese Überprüfung nicht vorgenommen, ist im Schadensfall der Hausbesitzer persönlich haftbar. Und zwar nicht nur für die Schäden an seinem Gebäude, sondern auch für alle verursachten Umweltschäden. Eine Öltankversicherung kommt bei Vernachlässigung der Überprüfungspflichten des Betreibers für die Schäden zumeist nicht mehr auf.

## Über 4 Millionen Anlagen

Die offizielle Überprüfungspflicht für Heizöltankanlagen ab 1.000 Liter Fassungsvermögen, die bereits im Keller installiert sind, wurde zwar nicht wörtlich in die aktuelle Regelung geschrieben, doch de facto fordert die neue AwSV genau das. Nach Angaben des Bundesverbands Lagerbehälter betrifft die neue



In Deutschlands Kellern stehen mindestens vier Millionen Heizöltankanlagen, die bereits mehr als 20 Jahre auf dem Buckel haben. Aufgrund einer neuen Verordnung kann ein solcher Öltank den Hausbesitzer ab Mitte 2015 teuer zu stehen kommen.

Foto: djd/Bundesverband Lagerbehälter e.V.

Regelung mindestens vier Millionen Heizöltankanlagen im gesamten Bundesgebiet, die mehr als 20 Jahre Laufzeit auf dem Buckel haben. Dazu kommen eine halbe Million Tanks, welche sogar schon die 30 Jahre überschritten haben. Die neue Verordnung besagt, dass sowohl die Installation wie auch die Instandhaltung und regelmäßige Wartung privater Öltankanlagen durch

Fachbetriebe durchgeführt werden müssen, die über eine sogenannte WHG-Zertifizierung verfügen.

## Liste mit Sachverständigen

Eine Liste mit ausgewiesenen Sachverständigen wie etwa vom TÜV und der Dekra zur Tankprüfung – regional geordnet nach Postleitzahl-Gebiet – steht im Internet unter [www.sicherer-öltank.de](http://www.sicherer-öltank.de).

de. Sollte die Untersuchung, die etwa 100 bis 150 Euro kostet, erhebliche Mängel an der alten Heizöltankanlage ergeben, ist ein Tanktausch ratsam. Dies wäre aber im Vergleich zum drohenden Schadensfall in jedem Fall die erheblich preiswertere Alternative. Zusätzlicher Nutzen: Moderne Öltankanlagen benötigen viel weniger Aufstellfläche. (DJD)